

Kommentar

Eine gute Entwicklung



Manuel Kopp über die Transfersituation in den heimischen Fußball-Ligen

Die Transferaktivitäten in der Winterpause der heimischen Fußball-Vereine sind in den höheren Ligen überschaubar. Das war früher anders, umso beruhigender ist die Entwicklung.

Vorbei sind die Zeiten, in denen auch die nordhessischen Klubs in der Winterpause stark nachrüsteten. Der Trend geht zu einer kompletten Saisonplanung der Vereine – und zwar vor der Spielzeit. Das ist gut so. Mit der Verpflichtung von vielen Spielern im Winter werden nämlich auch die Pläne von anderen Klubs kurzfristig über den Haufen geworfen. Es kann einem Verein schnell die Saison vermiesen, wenn Leistungsträger im Winter plötzlich weg sind. Schließlich verfügt nicht jeder Verein über die finanziellen Mittel, um die Abgänge zu kompensieren. Das hat immer auch einen bitteren Beigeschmack.

Zudem scheint zumindest im Winter die Bedeutung des Geldes abzunehmen. Lieber setzen die Vereine auf eine gute Vorbereitung und ihr vorhandenes Personal, als in hektisch zu verfallen und hohe Ablösen zu zahlen. Und das ist ein sympathischer Weg.

mko@hna.de

Hessenligisten bestreiten Tests am Samstag

KASSEL. Vier Wochen Zeit bleiben den heimischen Fußball-Hessenligisten, sich auf den Punktspielstart nach der Winterpause vorzubereiten. Am Samstag bestreiten alle drei Klubs Testspiele.

Der FSC Lohfelden erwartet den westfälischen Landesligisten SC Erlinghausen (14 Uhr, Kunstrasen). In dessen Reihen stehen mit Andrej Cheberenchuk (früher KSV Hessen) und Hendrik Bestmann (früher SG Schauenburg und KSV Baunatal) alte Bekannte. Zudem gehört Andre Watzke zum Team, Sohn von Klubchef und BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke.

KSV empfängt Verbandsligist

Der KSV Baunatal hat ab 15 Uhr (Kunstrasen) Verbandsligist 1. FC Schwalmstadt zu Gast. Beim OSC Vellmar stellt sich mit dem TSV Rothwesten ein weiterer Verbandsligist vor (17 Uhr, Kunstrasen Brückenstraße).

Weitere Partien am Sonntag: Eintracht Baunatal - Sand (13 Uhr, Kunstrasen Langenbergkampfbahn), Kaufungen - Schauenburg (14 Uhr, Lossestadion), BC Sport - Bosporus (17 Uhr, Heiligenrode).

OSC unterliegt Grebenstein

Im ersten Test nach der Pause unterlag der OSC Vellmar zuhause dem Tuspo Grebenstein 2:3 (1:1). Verbandsligist KSV Hessen Kassel II schlug die SG Hombressen/Udenhausen nach starker erster Hälfte 5:2 (5:1).

Gruppenligist FC Bosporus verlor auf eigenem Platz gegen den TSV Rothwesten mit 2:3 (2:0). Dennis Salioski erzielte alle drei Tore der Gäste. (wba)



Hier noch im Schwalmstädter Dress: Von Kevin Kutzner erhofft sich Gruppenligist Sandershausen zusätzlichen Schwung im Kampf um den Verbandsliga-Aufstieg. Foto: Hahn



Name geändert: Heißt nun Mikaeil Shihni. Foto: Hedler



Neu bei Eintracht Baunatal: Ibrahim Zahirovic. Foto: Hahn

Ruhe auf Transfermarkt

Kutzner von Schwalmstadt nach Sandershausen – Toth verstärkt Vollmarshausen

Von Horst Schmidt und Wolfgang Bauscher

KASSEL. Hektik ist auf dem Transfermarkt der Fußballer während der Winterpause in den Amateurspielklassen nicht ausgebrochen. Wir fassen zusammen, was sich von der Hessenliga bis zur Kreisoberliga bis Ende der Wechselperiode tat.

HESSENLIGA

Nur vier Namen kamen bei den drei heimischen Klubs ins Spiel. So verpflichtete der KSV Baunatal den 19-jährigen Jahir Memaj. Der Verteidiger spielte in der Jugend des SC Paderborn sowie zuletzt für dessen Reserve in der Oberliga.

Neu beim FSC Lohfelden ist Jan-Philipp Häuser. Der 20-jährige lief für Mainz 05 in der U17-Bundesliga sowie Darmstadt 98 in der U19-Bundesliga auf und versuchte sich zuletzt in der Landesliga Bayern.

Keinen Neuzugang wie die Nachbarn, dafür aber zwei Abgänge verzeichnet der OSC Vellmar. Marc Angel Bautista wechselte zu Austria Salzburg, David Costa Sabate zum Verbandsligisten SV Neuhof.

VERBANDSLIGA

Mit dem CSC 03 und Aufsteiger SV Kaufungen verschafften sich zwei Teams mit den Verpflichtungen von Torhütern Alternativen, um ihre Ziel in der Restrunde zu erreichen. Mathias Scheller (32) wechselte von Gruppenligist Heiligenrode zu den Rothwesten. „Wir wollen gewappnet

sein, sollte Stammkeeper Alexander Bartuli mal etwas passieren“, sagt Trainer Lothar Alexi. Kaufungen verpflichtete den 22 Jahre alten Henrik Ernst von der TSG Wellerode, verlor aber Mittelfeldspieler Niklas Toth an Gruppenligist Vollmarshausen.

In Rothwesten verließen Torjäger Omar Bayoud (SG Schachten) und Eltioni Pietri (Griechenland) den Verein. Neu sind Enes Karasoy (Eintracht Vellmar) sowie Berat und Dardan Miftari (beide Schachten). Der abstieggefährdete KSV Hessen II verlor Torjäger Rolf Sattorov. Sebastian Busch wird als Verantwortlicher Coach in der Restrunde von Thorsten Hirdes unterstützt.

GRUPPENLIGEN

In Gruppe 1 verpflichtete Tabellenführer Eintracht Baunatal Abwehrspieler Ibrahim Zahirovic (29) vom SSV Sand und verlängerte mit Trainer Thomas Kraus bis Sommer 2019. Zum KSV Baunatal wechselten Cem Demirci von TuS Fritzlar sowie Haris Rizvanovic vom FC Bosporus. „Ein namibischer U-21-Spieler könnte noch dazukommen“, sagt der Trainer, der eine Namensänderung vollzog und nur noch Mikaeil Shihni, statt Mikaeil Shikh Shihni heißt. Schauenburg blieb unverändert. Fehlen wird auf nicht absehbare Zeit Routinier Dennis Riehm (Bandscheibenvorfall).

In Gruppe 2 warteten Tabellenführer Sandershausen und

Vollmarshausen mit bedeutenden Wechsels auf. Zu den Nietestalem stößt vom 1. FC Schwalmstadt Mittelfeldakteur Kevin Kutzner. Ersetzen muss die TSG den am Kreuzband verletzten Oliver Schweitzer. Vollmarshausen schloss sich der Kaufunger Exkapitän Niklas Toth an. Chris Maurer kehrte nach Bettenhausen zurück. Heiligenrode verlor Scheller, zog aber den 17-jährigen Okan Öztürk zur Ersten hoch. Bosporus kehrten Haris Rizvanovic (Baunatal II) und Alfonso Di Carlo (Immenhausen) den Rücken. Vellmar II muss auf Maximilian Kreczmanski verzichten, der den Verein verließ. Schlusslicht Wattenbach gelang es nicht, sich zu verstärken. Offensivkraft Julian Gaiser schloss sich Oberzwehren an.

KREISOBERLIGA

Spitzenreiter VfL Kassel verstärkt mit Louis Lengemann die Offensive, Torhüter Göhkan Eceray zog es zu Anadoluspor. Die meisten Wechsel gab es bei Teams aus dem Tabellenkeller. Neben Torjäger Tugay Kanat verlor Eintracht Vellmar Mourad Kalai (beide Hermannia) und Enes Karasoy (Rothwesten). Von Wellerode zog es Yagic Tunc, Can Gökdele (beide Hermannia), Henrik Ernst (Kaufungen) und Ben Leon Werner (Bergshausen) weg. Oberzwehren präsentierte mit Christian Herbst, Houari Rahal (beide Wilhelmshöhe), Thomas Derksen (Hertingshausen) und Julian Gaiser (Wattenbach) vier Neue.



Wechselte die Seite: Niklas Toth (links), hier noch für Kaufungen gegen seinen neuen Klub Vollmarshausen mit Marco Sirringhaus. Foto: Fischer

Hält EJK-Serie gegen Chemnitz?

Eishockey: DNLII-Team zweimal gegen die Sachsen – Kontrastprogramm für Schüler

KASSEL. Sechs Spiele sind am Wochenende für die Eishockeyjugend Kassel (EJK) angesetzt. Das DNLII-Team von Jürgen Trattner und Jan Pantkowski spielt zweimal gegen den ESV Chemnitz. Die erste Partie findet am Samstag ab 13.30 Uhr auswärts statt, die zweite am Sonntag ab 11.15 Uhr bei freiem Eintritt in der Kasseler Eissporthalle.

In der Tabelle steht Chemnitz auf Platz zwei, Kassel ist Fünfter. Allerdings sind die vorderen Ränge hart umkämpft. Beide Teams trennen gerade einmal fünf Punkte.

Und: Bislang lagen die Sachsen der EJK: Das Team um Kapitän Tim Lucca Krüger verließ das Eis in den bisherigen Vergleichen als Sieger.

Knaben gegen Neuss Favorit

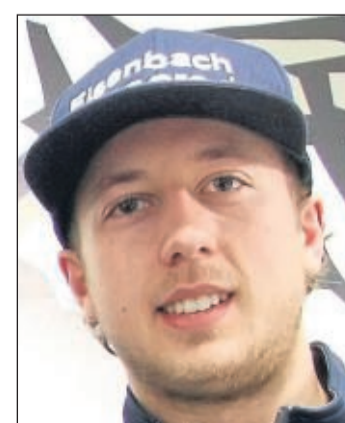
Ein Kontrastprogramm steht für Kassels Schüler in der Bundesliga Nord auf dem Spielplan: Das Team von Trainer Milan Mokros spielt am Freitag ab 18 Uhr zunächst beim Tabellenletzten, den Roten Teufeln Bad Nauheim.

Am Samstag reisen die Nordhessen zu Tabellenführer EHC Wolfsburg. Das erste Bul-

ly dort ist für 14.30 Uhr angesetzt. Im bisherigen Saisonverlauf gab es gegen Bad Nauheim einen Sieg und eine Niederlage. Gegen Wolfsburg hat Kassel einmal gewonnen und dreimal verloren.

Die Knaben treten in der U14-Regionalliga West beim Neusser EV an (Samstag, 18 Uhr). Kassel ist als Tabellenzweiter Favorit gegen die achtplatzierten Gastgeber. Im Hinspiel feierte die EJK beim 24:4 einen Kanter Sieg.

Die U10-Bambini spielen am Samstag ab 10 Uhr in Frankfurt. (ca)



Vor engen Duellen: Tim Lucca Krüger. Foto: mis

Lokalsport in Kürze

Vogel holt in Algerien erste UCI-Punkte

Radsport. Bei der „Tour des Zibans“ in Algerien, einem Rennen der Klasse 2.2., sorgte Kevin Vogel vom Regio-Team der MT Melungen auf den ersten Etappen für Furor, fuhr jeweils lange in Ausreißergruppen mit und sicherte sich erste UCI-Punkte. Ein Sturz verhinderte im Sprint der zweiten Etappe eine noch bessere Platzierung als Rang 15. (red)

BC Kassel II verteidigt Tabellenführung

Badminton. Der 1. BC Kassel II verteidigte in der Verbandsliga Nord die Tabellenführung. Das Team siegte gegen den TSV Korbach souverän mit 8:0. Den Gästen gelang nicht ein einziger Satzgewinn. Weil auch die Konkurrenz gewann, liegt der Spitzenreiter weiter um einen Punkt vorn. (lj)

Gewichtheber erwarten Duisburg

Gewichtheben. Regionalligist KG Nordhessen empfängt zum nächsten Heimkampf am Samstag ab 15 Uhr in der Aueparkhalle den VfL Duisburg Süd. Der Eingang befindet sich aufgrund eines Umbaus auf der linken Seite der Halle. (red)

Tischtennis: Lohfelden bei Herren Ü 60 vorn

Tischtennis. Bei den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren/innen gewann der FSK Lohfelden mit Jörn Meier, Peter Pritsch und Thomas Albers stand nach Erfolgen gegen die KSV Auedamm und den SC RW Riebelsdorf 4:2 die Konkurrenz der Ü 60. (red)

Finale-Bowler streben ersten Tagessieg an

Bowling. Finale Kassel strebt am Wochenende beim vorletzten Spieltag der Bundesliga in Henstedt-Ulzburg bei Hamburg den ersten Tagessieg der Saison an, um seine Titelchance zu wahren. Erstmals kann die von Jürgen Hanke betreute Mannschaft auf den kompletten Kader zurückgreifen. Auch der zuletzt schmerzlich vermisste „Bowler des Jahres“ Tobias Börding brennt auf seinen nächsten Bundesligaauftritt. (sn)



Hoffnungsträger wieder an Bord: Tobias Börding. Foto: sn

Internationales Fechtturnier in Olebachhalle

KASSEL. Die Internationalen Offenen Hessischen Meisterschaften der Seniorenfechter richtet am Samstag und Sonntag jeweils ab 9 Uhr der Fechtclub Kassel aus.

Weil die angestammte Königstorhalle nicht zur Verfügung steht, finden die Wettbewerbe in der Olebachhalle (Eichwaldstraße) statt.

Fechten werden 270 Teilnehmer aus fünf Nationen mit Degen, Florett und Säbel. Die Titelkämpfe gelten als Qualifikationsturnier für Deutsche Seniorenmeisterschaften sowie EM und WM. (red)